

**Tom de Toys, Ärwin Ängstirn
& Bruno Brachland**

D'DORF

HELAAF

**13 Gedichte 1993-2012
zum Mond anheulen**

POEMiE®-Edition *PoemieDigitalFusion*

G&GN-Verlag Düsseldorf **7.3.2012**

www.PoemieXL.de

Inhalt

- 01)** 26.12.1993: **INFLATION**
- 02)** 28./29.10.1994: **LANGeweile**
- 03)** 20.10.1995: **SKANDAL**
- 04)** 19.-21.5.1998: **LEGENDE
(HOMMAGE AN DIE HAUPTSTADT)**
- 05)** 26.1.1999: **ÜBERSCHREI (KO)⁴
(AN DIE NEUE REGIERUNG)**
- 06)** 5.10.2001: **ÜBER-B-WERTUNG
(PRÄDIKAT: "SLAMTAUGLICH")**
- 07)** 16.-23.2.+7.12.2002 +26.1.2003: **DREIFACHHELIX**
- 08)** 22.-26.7.2007: **KEIN BIßCHEN BERLINER
(HYSTERISCHE POPLITERATUR IV)**
- 09)** 1.11.2007: **ECHT(POP-U)TOPIE
(DIE NEUE ÜBE[REMPFIND]L[ICH]KEIT)**
- 10)** 11.+12./13.+13.10.2009: **UNKONTROLLIERTER ZEITLUPUS**
- 11)** 2.11.2009: **KEIN WORT. NIRGENDS
(GUTE NACHT EUROPAXXL)**
- 12)** 15.3.2011: **PLANET DER ADLIGEN AFFEN
(NEUROPOELITISCHER STREICH)**
- 13)** 26.-27.2.2012: **ÜBERHO(H)LUNG
(PLERomACRON Teil 3)**

"Um diesen 'Standard' aufrechtzuerhalten, sind die meisten von uns bereit, ein Leben hinzunehmen, das vorwiegend darin besteht, mit langweiligen Betätigungen genügend Mittel zu erwerben, um in der Zwischenzeit hektischen und teuren Vergnügen nachzugehen, die vorübergehende Erleichterung der Langeweile mit sich bringen. Diese Unterbrechungen hält man für das richtige Leben, für den eigentlichen Zweck, dem das notwendige Übel der Arbeit dient."

Alan Watts: WEISHEIT DES UNGESICHERTEN LEBENS (1951)

"Betrachte die Dichter, die Komponisten, die Maler, die Menschen, deren innere Schau sich der Welt in majestätisch prächtigen Gebäuden offenbart hat. Dieses große Land der Phantasie könnte uns gehören. Auch die menschlichen Beziehungen könnten so schön sein wie ein lyrisches Gedicht. Viele erleben zuweilen, in der Liebe zwischen Mann und Frau, einen Anhauch dieser Möglichkeiten. Aber es besteht kein Grund, warum sich das auf enge Grenzen beschränken sollte. Es könnte, wie im Chorus der Symphonie, die ganze Welt umschlingen. Dies sind Dinge, die im Machtbereich des Menschen liegen. Läßt man ihm Zeit, werden vielleicht künftige Epochen sie verwirklichen."

Bertrand Russell: HAT DER MENSCH NOCH EINE ZUKUNFT? (1961)

26.12.1993

INFLATION

und wieder ein gedicht
und wieder ein gedicht
und deinen lieben gott
den gibt es nicht
und wieder ein gedicht
und wieder ein gedicht
und deine seele kannst du
lange suchen
ja ich schreibe wieder
schreibe schreibe
schreibe wieder
noch eins noch eins
und noch ein gedicht
wer weint fällt
durch das geldgeschiebe
ach daß mich nichts hält
an diesem leben
bleibt im krankenordner kleben
alles sah und schrieb er auf
die wiederholung nahm so ihren lauf
und falls sich irgendwann
mal irgendwer
klammheimlich fragt
was wollte der
wiegt schon die sehnsucht
tausend bücher schwer
ach lang ists her
und immer dasselbe
künstler hatten wir genug
gegen das schwarzrotgelbe
im ei kannst du nichts machen
sie müssen dich verlachen
und rühren den brei
und führen den betrug
aus
bis ans aus bis ans
aus aus aus
laßt mich hier raus
das ende schmeckt bitter
der deutsche gewöhnt sich
an jedes gewitter
die kunst ist nicht tot
nein die kunst gabs noch nie
meine arbeit ist getan
ich kann mich besaufen
die kunst als unnützer scherz
lernt nie wirklich laufen
schön darf sie sein
dann will sie jeder kaufen
ja schön ja schön ja
schön schön schön
nur nichts bedeuten
was hinter dem schein
der spiegel spiegel
an der wand
verrät des dichters schnelle hand
könnte hilfe hoffnung
und heilung einläuten
aber nicht bei der masse
und nicht in diesem land

oh wie ich sie hasse
die dummheit läßt sich nicht häuten
hier wie überall
verläuft alles im sand
und der sand im getriebe
wird gut geschmiert
oder im museum gehäuft
der alltag gewinnt
der künstler verliert
statt liebe nur hiebe
und über diese welt
kann jeder fluchen
aber sich verpissen
das kann letztlich keiner
denn der himmel ist nicht blau
und engel nicht weiß
ich schreibe ein gedicht
über diesen affenscheiß
und noch ein gedicht
und noch ein gedicht
denn keiner wird gescheiter
bloß die spalte immer breiter
ich schreibe immer weiter
wer glaubt noch an das große licht
und durch den harnleiter
schreit mein echtes gesicht
das paradies hat erdengewicht
und die erde die ist grau
mir ist im bauch so flau
und in der birne tausend hirne
drum schreib ich noch eins
noch eins und noch eins
weiter weiter immer weiter
bis meine geduld gerissen
mein blut voller eiter
und das herz verschlissen
mein mund ist schon lange
ein scheiterhaufen
und trotzdem sieht keiner
in den bildern den schmerz
ich sage dir heute
wie gestern spiel mit
oder flieh
flieh
flieh
das rüchgrat bricht
nicht
die wirbel werden
langsam aber sicher
weich wie die
knie
und kopf hoch
junge
und
danke

28./29.10.1994

LANGeweile

ich habe keine geschichte
ich kenne keine geschichte
ich erzähle keine geschichte

IN DEUTSCHLAND IS NIX LOS

nebenan läuft die glotze
nebenan wird gevögelt
nebenan wird diskutiert

DIE NACHT IS LANG

nebenan wird gespült
nebenan wird gelesen
nebenan wird gemordet
nebenan wird getanzt
nebenan wird geflipped
gedacht gefressen gestritten
nebenan wird nebenan
nebenan nebenan

ÜBERALL SIND MENSCHEN

und ich spiel mich selbst
mal mit bart mal ohne
mal mit show mal ohne
mal mit liebe mal ohne
mal mit mal ohne
mal mal mal mal

ICH HASSE GESCHICHTEN

wir brauchen keine kunst
wir brauchen keine natur
wir brauchen kein brauchen
wir brauchen kein kein
wir reden uns fuslig
wir reden uns heiß

IS HIER FREI
IS HIER FREI
IS HIER FREI
IS HIER FREI
IS HIER IS
IS HIER IS
IS IS IS
IS HIER HIER
IS HIER IS IS
IS WAS IS
WAS IS
WAS IS

VORSICHT STUFE

ich bleibe nicht lange
ich komme nicht wieder
unterstreichen und **fett drucken**
nebenan läuft musik
nebenan wird geredet
nebenan läuft die heizung

das wasser ein hund
über die straße
eine bahn untendrunter
ein flugzeug obendrüber
das wasser im mund
zusammen und
einer davon und auf
und davon und auf
und auf und
lauf lauf lauf
und ex und hopp
jedes gedicht is ein flopp

IN DEUTSCHLAND WIRD GEREDET

und stören den nachbarn
mit blutigem schweigen
ja das täten wir gerne
das täten wir täten
wir gerne wir stören
wir reden wir schweigen
wir nachbarn wir
deutschland wir gerne
ja gerne ja täten und
was wir alles täten
bevor wir uns töten
und noch mehr töten
und noch mehr
noch und
noch und noch
und noch is nich alles
verloren vergessen vertrieben
verlieben
ne ruhige kugel schieben
verlieben verlieben
die eier zwischen die stöcke
schieben und scheißen
und arbeiten und
ex und hopp
und nebenan
lauf galopp
nebenan wird nebenan wird
nebenan wird geschrieben
gelesen geplant und
getrunken gelesen und
laut gelesen
vorgelesen laut
gelesen was
is gewesen
was is was is
wir hängen am tresen
nix gewesen
garnix gewesen

IN DEUTSCHLAND IS NIX LOS

ein hartes los
ein hartes ei
gebrütet gespuckt
gewandelt gepflegt
au wei au wei
ein windei ein
wei au wei

KEINE STUFE
KEINE RUFEN

die dichter haben deutschland
in der hand
und deutschland stellt
uns dafür an die wand aber
wer nimmt die henker
an die hand
wer zeigt ihnen den hunger
wer zeigt noch verstand
wer hört uns schweigen
wer backt das brot
fürs leere hirn
der wahnsinn hat keinen
rand im abendrot
komm stopf mir das maul
sonst red ich mich tot
ich red mich tot
ich red mich tot
ich warne dich
sonst red ich mich tot
red mich noch tot
du stopf mir das maul
sofort aber plötzlich
ja du na los
na los du arsch
stopf mir das maul
sei nicht so faul

IN DEUTSCHLAND NIX LOS

ein dichter redet sich tot
konnte deutschland nicht verlassen
wolltes nich lieben
wolltes nich hassen
konntes nich lassen
redet sich tot
sich tot
sich tot tot tot
verdient kein brot
mit sprachkot
mit herztod
mit kunstversagen
konnte sich nich ertragen
nix andres wagen
visionen vertagen

IN DEUTSCHLAND NIX LOS WIR SCHREIBEN DIE LANGEWEILE GROß

im hals kein kloß
nur schmerzen im schoß

20.10.1995

SKANDAL

WIEVIEL JAHRE MUßT DU WARTEN
DICHTER
WIEVIEL JAHRE SCHWEIGEN
HUNGERN UND
DEIN WERK VERGESSEN
DICHTER
DEINE WORTE BLEIBEN
UNGENUTZT
IM VORORT LIEGEN
WÄHREND DIE GESELLSCHAFT
AUS DER SPRACHE KRIEGE
Zaubert
Zaubert
ALTE SEELEN IM BÜRO
VERKRIECHEN LÄßT
WO IHRE BILDUNGSLÜCKE
IN REGALEN LAUERT
NETT VERPACKT ALS OB
ES KEINEN WIDERSPRUCH
ZU TILGEN GÄBE
DICHTER DICHTER
MACH DICH FREI
FÜR JEDEN ZUFALL
DER DAS EWIGE ERLAUBT
DAS EWIGE
DAS MENSCHLICHE
DAS ECHE BLEIBT
SICH EWIG TREU
DEIN TOTES HERZ ZÄHLT
MEHR ALS DIE ERINNERUNG
DES DICHTERS NEUE
KLEIDER DIE ERINNERUNG
IST SCHEU SO SCHEU
DAß JEDE MASKERADE
SCHNELLER VON DER HAND
GEHT ALS EIN AUFGESCHRIEBENES
DURCHDACHTES UND
VERLACHTES STÜCK
PAPIER ZU FRESSEN
DICHTER OH
DU LETZTER HELD
IM LAND DER FROMMEN
UNGEHEUER
DICHTER
**DEINE SEELE IST
NUR EINE SAMMLUNG
UNVERGEGENSTÄNDLICHER
SEHNSÜCHTE**
DEINE KEHLE TROCKNET HIER
IM GROßEN STAUB
BETONGEWITTER
PLASTIKPERFEKTION
UND NEONMÜLL
WAS DIE MODERNE
ANFANGS SCHUF
VERHINDERT JEDEN
LEBENS RUF DES HEIMLICHEN
WORTVAGABUNDEN
DICHTER
DEINE ZEILEN RUHEN

STOLZ ZERSCHUNDEN
BIS DU DEINE
ADERN LÄBT UM
SPIELERISCH ZU LIEBEN
WIE DER REST
DER REST
GIB DIR DEN REST
NOCH HEUTE



19.-21.5.1998

LEGENDE **(HOMMAGE AN DIE HAUPTSTADT)**

I

wer A sagt muß auch Berlin betreten der baustelle verblödet
am anfang ist irgendein untergang mit der sonne
prahlen die wörter im lärm der sprachlosen
erfindung von zukunft hat abgedankt
als rauschendes fest der veruntreuten
seele nicht großstadt nicht dorf und
erstrecht kein New York Barcelona und
Belgrad Bayern und Belfast sind überall
irgendein Brecht irgendein Heine
stirbt jede sekunde
die engel heißen nicht Rilke und Rumpelstilzchen
wohnt in der ewigkeit eines toten punktes
des kunstbetriebes
wo alle fluchtversuche zu spielfilmen führen
und führen uns schon zurück
bis die kinderlein schimpfen
wir hätten die große vergangenheit zugebaut

II

haut aufs herz
wir lesen die wahrheit
nur ungerne
von sterbenden lippen
noch einsamer
weltenbürger
aus liebessucht
entarteter
blick zwischen
gerade und gleich
kann niemand warten
wenn sonne und mond
dasselbe schlupfloch
ins diesseits
verschmelzen

III

in vollendeter müdigkeit
durch die schlaflose hitze
der ampelanlagen
vergoldeter herzschräge
den mut zur verzückung
beim atmen von durchsichtigen
falten enträtseln das
eigentlich eigentliche
am ganzen berührung
tut not sobald ängste
die lust überhöhen

IV

Berlin du bist nie mein Paris gewesen
dein winter ist kalt aber nicht ewig
dein frühling brennt sämtliche bilder nieder
bis hoffnungen sanft zu freundschaft verwesen
den hirnkadaver pflanzen wir in die mitte vom park
und tanzen mit gegenlicht auf unserem sarg
während hupen sirenen und kirchenglocken

täglich nichts ungewöhnliches
offenbaren will ich
meine zärtlichkeit aufbewahren
und schenke dir alle geduld
die brüchiger stahlbeton trägt
ohne kreiselverkehr bliebe massengelächter
wir proben den ernstfall noch für uns alleine
kein ballspiel gestattet
der liebe freien lauf
ich vermisse dich
in jedem menschen

V

wen das leben verzaubert kennt keine schranken
die schöpfung erschöpft sich in jedem moment
mit vögelgezwitscher aus allen ecken
der supermarkt ist garnicht weit
wer meint Berlin sei etwas ganz besonderes
sollte mit überraschungen rechnen
nicht mit geld

VI

von fremden umgeben die gleiches tun
mit dir glücklich
von einer zur nächsten gegenwart huschen
die kräne knirschen bis die kuppel glänzt
wir freuen uns auf den besuch von berühmten
langweilern
wer wird dann wen verschonen

VII

an deiner seite dem arbeiterstrom des neuen
tages zwischen asphaltlabyrinthen
touristenbussen und frischen schrippen
zwei wohnungen durch den gemeinsamen namen
entschatten als einsiedler vertrautes
lebensnetz kreuzen und alles
ändern was freiheiten widerspricht
den lachenden handküssen
im sofa auf sand versinken
Berlin versenken Berlin du
strand ohne ozean

VIII

kanalsysteme und schienterror
beim milchkaffee x-beliebiger straßencafés
vergessen das analphabeth
reicht bis zum kleinen Zeh

IX

ein wunderbares
verhältnis hat begonnen
egal wohin

X

außerirdische
stimmungsgeräusche verdeutlichen
die heimholung schiffbrüchiger
monaden im spuk
entspannen

26.1.1999

ÜBERSCHREI (KO)⁴ **(AN DIE NEUE REGIERUNG)**

jahrtausende sind schon vergangen / ohne je gezählt zu werden / und die
menschheit lebt noch immer / DENKST DU / ja ! / jahrtausendlang
selbsterstörung UND / die suche nach dem sinn / FÜHLST DU / wenn alle
schlafen was / dir alle bücher der bibliotheken dieser welt / verweigern
deine lehrer / dir verheimlichen und / deine eltern selber nie /
erträumten ES wird / besser ja ! / ES wird mit jeder schrecksekunde /
besser als vor zwei sekunden / als du deine eigene anwesenheit / noch
nicht bemerktest / weil du täglich nur zur arbeit gingst / um geld genug
fürs überleben / anzuhäufen auszugeben auszuhäufen anzugeben / ohne
nachzufragen warum / all das so und / so nicht anders läuft / ich meine: /
willst du wirklich / lebenslänglich in dem / käfig einer vorgetäuschten
ordnung / bis zum letzten atemzug arbeiten / während andere nur ein paar
andere / sich immernoch auf deine kosten stolz vergnügen / gut versteckt
im apparat / nenn ES system / nenn ES bürokratie / nenn ES doch politik /
am besten paradies und para- das / IST NICHT PARANOID / zu glauben daß das
raumschiff wartet / bis genügend viele vorbereitet / auf den quantensprung
ins diesseits / deiner sehnsucht treu / ins jetztseits der geschichte
driften / ohne brandzustiften / keine einzige revolution vonnöten / nein
!! / wir haben das bewußtsein / langsam und gelangweilt / transzendent
trainiert empfangen / ewige information nicht / aus dem internet nein !! /
der computer schweigt / WIR SEHEN ALLES / ohne virtuelle offenbarung / mit
den nackten zellen / unsrer körper lichtdurchtränkt / durchflutet mit der
Echten Energie / so ehrlich waren wir noch / nie wird endlich / zeit dem
wahnsinn / seine möchtegermethode ganz genau / zu imitieren sonst kann
die schizophrenie / nie weiterkommen als zum knie / HÖRST DU / mit deinem
knie / hat alles angefangen / weiter ist ES bisher / nie gegangen als sich
/ durch die reime durchzuschütteln / anstatt kräfte wachzurütteln / gegen
die morbide melancholische mobilisierung / ungewohnt mobil zu machen /
gegen das spektakel (ganz / egal aus welchem lager) / ohne sätze zu
mobilisieren / nicht nur ein- / satz auf der unendlichen linie / sondern
tau- / send trampuline für den sichersten / seilakt der sämtlichen
entnervten / bahnen unserer bewußtseinskordinaten (nur / um euch ein
letztes / mal lochistisch vorzuwarnen) / jetzt / IST SCHLUß MIT PARODIE /
wer füttert wen / wer ist das vieh / wir wissen wie / die regeln lauten /
schon bevor wir / fernsehen schauen / notnotwendigkeiten notdürftig
notierten / um den lügen vorzubeugen / die auf generationen bauten / jesu
brach niemals ein brot / und buddha war zum meditieren viel zu fett /
entschuldigung – das ist nicht nett / und trotzdem wahr / ICH AHNE WAS DA
HINTER DEN KULISSEN NOCH GESCHAH / geschichten schichten sich auf /
weitere geschichten ohne KOsmische / KONzepte zu belichten die befreiung /
findet außerhalb der sprache / statt transpersonale sprüche fordern / eine
neue hexenküche / aus telepathie und tajijteilchenforschung / zwecks
durchdringung aller / massen die den allerkritischsten / endpunkt schon
überschritten / denn das seelenmeer hat ausgelitten / menschen
metaphysisch / schön zerstritten niemand / nahm die bitten einiger /
empfindsamer so ernst daß / KOLlektive KONsequenzen selbstverständlich /
sachbearbeiter begeisterten schreibtsche / leerzufügen Anträge zur
Änderung der "welt" / zu über-prüfen über-denken unter-zeichnen / mit dem
namen der befreiung / aller schnittmengen drohbriefe / über-sehen
terrortelefone / über-hören was die medien / als skandale melden mit humor
/ durch-leuchten über-lesen / was nicht über-leuchtet / das seltsam sanfte
sachliche sorgfältige sensible / seinsgefühl so über-fühlen / daß kein
weiteres betriebsgeheimnis / bleibt den neuen menschen / wurde
ganzheitlicher "geist" / als wunderbare würde einverleibt //

5.10.2001

ÜBER-B-WERTUNG (PRÄDIKAT: "SLAMTAUGLICH")

wo bin ich hier eigentlich ? is das ne literaturveranstaltung ? oder was ?
oder warum seid ihr alle hier her gekommen ? war wohl zu langweilig
zuhause ? bißchen unterhaltung tut immer gut was ? unterhaltung wollt ihr
! ihr interessiert euch garnicht für poesie ! ihr habt doch überhaupt
keine ahnung von dichtung ! was glaubt ihr eigentlich wie gedichte
entstehen ? die falln wohl vom himmel ? oder was ? kennt einer von euch
nur irgendnen dichter persönlich ? ihr würdet den garnicht ertragen !
unsere alltag ! unsere arbeit ! unsere anwesenheit ! unsere totale
anwesenheit ! wollt ihr die totale anwesenheit ? wollt ihr das totale
gedicht ? wollt ihr abertausende wahrheiten hören ? nein ? wollt ihr
lieber was nettes hören ? und dann drüber ablachen ? dann geht doch nach
hause ! macht doch die glotze an ! und besauft euch dabei ! zieht euch die
scheiß nachrichten rein ! und nen porno hinterher ! aber geil euch nicht
auf unsere kosten auf ! wir stehen für euch auf der bühne ! und was macht
ihr ? gaffen ! und nix raffen ! ihr seid doch idioten ! bescheuerte affen
! ich schreib mir doch nicht für solche banausen die finger wund ! was
glaubt ihr eigentlich wie gedichte entstehen ? ihr denkt wohl wir machen
das alles aus spaß ? seid ihr bekloppt ? oder was ? könnt ihr nicht denken
? oder was ? ich schreib mir tagtäglich die finger wund ! ich schreibe
gedichte gegen den gegenwartsschwund ! gegen den ganzen totalitären
postmodernen kitschigen schund ! ich schreibe gedichte weil der kosmos so
riesig ist daß mir das hirn davon platzt ! ich schreibe gedichte weil mir
das leben so kostbar erscheint daß meine herzklappen rasen ! während ihr
noch an gott glaubt ! ihr schisser ! hat einer von euch schonmal geweint ?
oder richtig gevögelt ? mit liebe mit hingabe mit totaler verschmelzung !
ohne sich aufzulösen ! und ohne danach gleich einzudösen ! euer leben
plätschert doch blöde daher ! und ihr wartet ja förmlich auf euren
baldigen tod ! während wir wenigstens etwas versuchen ! nämlich nicht nur
zu fluchen ! oder den nächtbesten flug auf die insel zu buchen ! klar bin
ich reif für die insel ! du lächerlicher einfallspinsel ! klar will ich
raus aus der kacke ! das will doch jeder ! wenn er mal nachdenkt ! wenn er
mal zeit hat drüber nachzudenken ! aber wer hat denn zeit ? und wer hat
dann lust ? is doch alles viel leichter mit dauerberieselung ! zudröhnen !
oder was ? abhaun sag ich ! bevor sie deine seele klaun ! du peinlicher
schwachmatiker ! schreib doch selber gedichte ! du würdest das ja garnicht
aushalten ! wenn dir plötzlich ein echtes gedicht durch die nervenbahnen
schießt ! so eins wo dir die ohren wegfliegen ! wo du sternchen siehst !
dir die augen ausfallen ! die fäuste sich ballen ! und du beginnst zu
lallen ! du hast doch garnix zu sagen ! dir fehlt doch jeder inhalt ! wer
is denn hier dichter ? ich frage euch ! wer von euch pappnasen is denn
wirklich ein dichter ? ihr habt doch alle nix zu sagen ! ihr redet doch
nur überflüssigen müll ! gedichte sind schrecklich ! die machen dich
fertig ! die kommen genau dann wenn alles vorbei is ! wenn endlich wieder
ein bißchen ruhe einkehrt ! wenn du an nix böses denkst ! wenn du einfach
nur megabewußt abhängst ! dann passiert es ! dann kannst du schauen wo du
bleibst ! dann läuft nämlich nix mehr ! dann kannst du alle termine
abblasen ! dann mußte schreiben ! nix als schreiben ! ich sags dir ! alle
gedichte sind schrecklich ! vorallem die liebesgedichte ! die machen auch
immer weiter ! grade mal ruhe und schon das nächste ! gedichte sind
hartnäcklich ! sind hart an den dingen ! da platzt dir das trommelfell vor
lauter stille ! da ises vorbei mit dem freien wille ! die sprache is
folter ! die sprache versklavt dich ! das is nämlich heftiger als mal
eben schnell rumzustottern ! verflucht sei die sprache ! ich hab keinen
bock mehr zu sprechen ! ich werd mich an dieser saudummen sprache rächen !
jetzt is der große moment gekommen ! endlich ! jetzt werde ich schweigen
wie dieses wunderschöne massengrab !

16.-23.2.+7.12.2002 +26.1.2003

DRE!FACHHELIX

laß dir nicht erzählen
daß das alles
seine richtigkeit hätte
laß dir nicht erzählen
daß sonstwer oder
ich dich rette
laß dir nicht erzählen
daß jemand wüßte
was passiert und
laß dir auch nicht erzählen
daß einfach k1 wüßte
was passiert denn
sie wissen alle
genau bescheid
WIR WAREN DORT
und haben es gesehn
wir sind es leid
zu viel ist schon geschehn
die halbe welt verhungert
weil der rest nur
in büros rumlungert
dichter denken plötzlich was sie wollen
unsre seele hat nichts zu verzollen

es versteht sich von selbst
daß ich 1 weltbürger bin
seitdem meine geburt geschah
es versteht sich von selbst
daß ich liebe brauche
seitdem meine mutter mich sah
es versteht sich von selbst
daß ich kriege als krank empfinde
seitdem ich weiß: WIR SIND DA
es versteht sich von selbst
daß der kosmos unendlich ist
und alles in ihm ziemlich wahr
und daß diese menschliche rasse
mit raumschiffen sich selbst umrundet
und frieden wichtiger wird als klasse
und keine kleingeister politiker werden
und künstler ins parlament einziehn
ansonsten will ich den peinlichkeiten
der ganz normalen dummheit entfliehn
denn meine vision vom echten leben
kennt weder geheimnis noch masterplan
auf meinem konto sind k1 millionen
ansonsten tät ich was gegen den wahn

laß dir nicht erzählen
daß das alles von wichtigkeit wäre
überlaß es nicht den andern
ob die welt rechtzeitig umkehre
jeder mensch hat seinen eigenen kopf
pack deine geheimsten wünsche beim schopf
und laß dir nicht erzählen
daß die sehnsucht nach wahrheit verboten sei
überlaß es nicht den andern
ob dein geist gefangen ist oder frei
jeder mensch lebt in seiner eigenen welt
aber nur die liebe ist das was uns zusammenhält

denn wenn wir uns lieben als ob nichts wäre
überlisten wir diese gähnende leere diese diese
diese gähnende leere zwischen den zeilen ja doch
wir müßten uns eigentlich sehr beeilen
und dürften nicht lange in diesem zustand verweilen
die gefahr ist zu groß daß wir plötzlich durchdrehen
daß wir dinge tun die wir danach nicht verstehen
warum hört uns k1 gott um gnade flehen
warum stopfen sie schon in der schule erfundene löcher
warum kennt k1 den unterschied zwischen loch und kuhle
es ist nicht selbstverständlich
daß wir halbgebildet bleiben
und es ist auch nicht selbstverständlich
daß wir von tag zu tag nur dahintreiben
ohne 1 einzigen klaren gedanken zu fassen
sondern die kriegstreiber weitermachen zu lassen



22.-26.7.2007

KEIN BIßCHEN BERLINER (HYSTERISCHE POPLITERATUR IV)

ich warte nicht mehr
auf das einzig wahre
vollendete supergedicht
das sich nach kurzer schwerer atempause
plötzlich aus diesem NICHTS aufdrängt
in dessen nähe sich kein anständiger schriftsteller wagt
hier gelten keine rethorischen regeln
in dieser kernlosen mitte
sind alle buchstaben nur pleonasmen
ich habe kein bißchen zeit übrig
um über den kudamm so zu flanieren
als ob jedes sommerloch ein ewiger selbstläufer sei
alle straßen mutieren zu laufstegen
von ihrer unsäglichen hohlheit unterspült
von jedem außerirdischen großkonzern unterwandert
die seelen an ihrem eigenen wahnsinn erstickt
sämtliche topmodels und manager unter schock
in die unerwartete leere starrend
mit letzter kraft einen neuen planeten
für die tödliche ernsthaftigkeit suchend
doch das universum schweigt schallend zurück
keine sternschnuppe macht werbung für markenartikel
pauschalreisen im quantenraumschiff
zerfetZEN das unpräparierte muskelfleisch
sogar präsidien implodieren
das geistige vakuum macht keinen halt vor keiner zelle
der durchschlupf ins umgestülpte diesseits ist grausam
der spalt hin zur rückseite der dinge
eröffnet kein echtes dahinter ist
DAZWISCHEN IST DAZWISCHEN IST DAZWISCHEN
schauen wir bloß durch die materie
wie unendlich glitzerndes wasser
und zählen die sterne wie sandkörner der bodenlosen ZENtrifuge
händchen haltend
im liebesspiel unserer raumgekrümmten finger angekommen
dem kosmischen orkan trotzend
bevor irgendeine zivilisation unser bewußtsein vernebelt
jetzt darfst du mir Dein Gedicht vorlesen
damit ich das ganze noch besser verstehe

1.11.2007

ECHT(POP-U)TOPIE **(DIE NEUE ÜBE[REMPFIND]L[ICH]KEIT)**

keine frage
natürlich
liebe ich
die literatur über alles
es bleibt mir als dichter
ja nichts anderes
übrig aber ganz tief
Unten im alleruntersten
sektor spricht meine seele
kein deutsch keine ursprache
kein außerirdisch kein kein
sondern spürt
diesen schock DAß
die welt eine einzige
sekte ist der man beitreten muß
um gehör zu finden oder sich
besser gleich Namenlos
an den strand absetzt um von
vereinnahmungen
mißverständnissen
posthumen preisen
legendenbildungen
selbtherrlichen
historisierungen
gänzlich verschont zu bleiben
Ich. Bitte. Dich.
wer soll denn den ganzen quatsch
glauben wieviele lexikonkorrekturen
verträgt unser gedächtnis warum
interessiert sich kein mensch
für die wahrheit der echten bewegung
von jetzt nach jetzt
alles könnte
so schön sein so echt und
so wunderbar so wahrhaftig
erfrischend wie eine brise wind
vom Offenen meer die
SANDKÖRNER TAN-Zen
lässt meinen befreiten körper
mit wärme umspült
in weiches licht bettet
kein wunder Notwendig
events und epochen werden nur
gegen die langeweile gemacht
Wir. Sind. Da.
wann genügt das denn endlich
den kleingeistern
dem dämmernden großhirn
den großkonzernen und großmäulern
DAS UNIVERSUM IST
ein riesenmaul und verschlingt
seine eigenen kinder
im ewigen
frieden

11.+12./13.+13.10.2009

UNKONTROLLIERTER ZEITLUPUS

(dies ist wahrhaftig keine kontaktanzeige)
ich trinke einen schwarZEN kaffee auf dich
denn ich spüre deine grenZENlose nähe so deutlich
als würde sich das universum ans herz fassen
(zu guter letzt)
und uns doch noch aufeinander los lassen
mit dieser unermeßlichen langsamkeit zweier
verschmelZENden sternennebel unendlich
kreisender lichtspiralen mit weißen löchern
in ihren ZENTren deren leere sich gegenseitig
auffressen kann ohne dabei auch nur
ein einziges haar zu krümmen
WENN WIR UNS HEUTE B-SINNUNGSLOS LIEBEN
werden die leute aber ganz schön staunen
ja sowas hat die welt nicht erwartet
bestimmt handelt es sich hierbei bloß
um einen ganz simplen bürokratischen trick
um die gesellschaft hintenrum zu verändern
mithilfe einer un un un un heimlichen planetenorgie
zur vortäuschung des urknalls als keimfreien kußß
PÜNKTLICH UM MITTERNACHT
wenn die anderen engel schon schlafen
(kein widerspruch? aber die echten
engel sind immer wach und beglücken
sich sowieso ohne zeitgefühl)
jaja jetzt ja jetzt ja jetzt jajaja jetzt...
ist schluß mit beschäftigungstherapie!!!
die gesamte zivilisation war eine
aberwitzige ablenkung von der ablenkung
jeder krieg jeder fußballverein
jede revolution jeder kinobesuch jedes
gespräch mit dem neuen nachbar jede
altersvorsorge jeder freundeskreis jeder streit
jede aufregung jede versöhnungsstrategie jeder
slam jeder kaffeeklatsch jede politische rede
jede supermarktkette jede autobahn jede
party jede durchgevögelte nacht jedes
medikament jede einschlafstörung jede
tiefschlafphase jeder bankenskandal
jedes buch jedes gedicht jedes gedicht
jedes jedes jedes bißßchen todesnähe
ist nur ein tropfen auf den heißen stein
den wir erde nennen und vergöttern und
verschrotten der planet ist eine jämmerliche
beschäftigungstherapie menschen rennen
um die wette wie durstiges vieh ich sage:
die menschheit verhält sich wie eine ameise
gedankenlos unterirdisch total trivial
kein bewußtsein für das universum
das alles durchdringt keine bewußtheit
der leere in jedem vermeintlichen zellkern
die erde als seele der galaxie
liegt im kOMa und niemand rüttelt sie
wach niemand nichts nirgends nie
niemand nichts nirgends nie niemals
nirgends niemand nie nie niemand nichts
nirgends niemand niemals nie nie nie

2.11.2009

KEIN WORT. NIRGENDS **(GUTE NACHT EUROPAXXL)**

(...weil) diese viel zu normalen leute
in ihren allzu normalen wohnungen
mit ihren ziemlich normalen beschäftigungen
bis an ihr reichlich normales lebensende
sind nicht ganz so normal (sind)
wie die politiker meinen
sie tun zwar so aber sind jederzeit abrufbar
wenn es drauf ankommt und
es kann jederzeit losgehen
und dann wird es ernst in ihrem normalen leben
und alles wird kurzerhand umgekrempelt
bevor es in anderen bahnen normal weiterläuft
mit ein paar neuen gesichtern an ihrer spitze
ein paar neuen geschichten zum einschlafen
ein paar neuen gesetzen zum debattieren
ein paar neuen freunden zum feiern und
kindern die jederzeit abrufbar werden
falls es schon wieder soweit sein sollte
daß alle ein klitzekleines bißchen
zu sehr normal tun
obwohl keiner es ernst meint
dann spielen die kinder ganz plötzlich
ein neues spiel
mit ganz seltsamen regeln
die keiner mehr nachvollzieht
wenn die jahrhunderte erstmal ins land ziehen
und jeder sich sehnlichst
die alte gewohnte normalität wünscht
die gestern so gut funktionierte (weil...)

15.3.2011

PLANET DER ADLIGEN AFFEN **(NEUROPOELITISCHER STREICH)**

EIGENTLICH hätte ich an dieser stelle
so richtige lust ein radikales gedicht
zu schreiben in dem ich mich selber
in jeder zeile zitiere um nicht auf
inspirationen zu warten während
woanders millionen unschuldige daran
krepieren daß keiner was ändert bevor
das PASSIERT was uns in einem jahr
von der heiligen filmindustrie als
brandneuer nervenkitzel verkauft wird
um von den einnahmen überdimensionale
grabsteine auf überdimensionalen
betonflächen zu bauen mit inschriften
wie dieser die jedem das wasser wie
säure in die geschminkten augen treibt:

DIE NATUR IST GRAUSAMER ALS
JEDE LITERATUR KEIN WORT KANN
DIE PHYSIK ÄNDERN KEIN TEXT
KANN DEN OZEAN ZÄHMEN

das herz steht fast für 1 sekunde still
und der zuschauer schluckt und dann
schaltet er schnell auf den pornokanal
um sich von seiner eigenen zukunft nur
1 weitere nacht nur 1 einzige nochmal
abzulenken und blättert im foto-album
mit all den omas, opas, onkeln, tanten,
schwestern, brüdern, kindern, enkeln,
eltern, freunden, halbverwandten alle
tot und nie mehr lebend alle ausradiert
und nie mehr da - die straßen leer die
klingelschilder ausgetauscht die möbel
stehen jetzt in fremden häusern aber
wir: wir hatten glück wir sind die alten
die die noch nicht tot sind die noch leben
die noch denken dichten fühlen schreiben
können wenn sie wollen wenn sie spüren
könnten wie verdammt tief dieser schmerz
uns in der mitte direkt in der SEELE trifft
und einen urschrei in den zellen zeugt der
nie mehr nie nie nie verstummt und nie mehr
irgendeinen präsident beim wort nimmt
denn wir leben auf wir leben auf wir
leben auf dem legendären trunkenen planet
der superadligen doppelplusoberaffen wo
alle oberhäupter sich in ihrem selbst
verstrahlten urlaubsdomizil am garantiert
tsunami-echten whirlpool sonnen und nur
darauf warten daß die massenmedien einen
besseren skandal zur kundenwerbung finden
und der abgrund immer wieder zugeschüttet
werden kann die endlosgrube wird gefüttert
dieser schlund aus billiger vergesslichkeit
im hinterschädel dieses schwarze loch der
dumpfheit trägheit selbstgenügsamkeit die
lieber wartet bis es wieder wieder und wieder
passiert was von der heiligen filmindustrie

schon nächstes jahr als nervenkitzel...
aber wir sind NICHT ohnmächtig wir sind nur
der eigenen hypnose als gefährlichste natur-
gewalt in unseren gehirnen ausgeliefert wir
sind die die retten könnten was zu retten ist
wir sind diejenigen die sogar schlimmeres
vermeiden und vorbeugen könnten wenn wir
diesen schmerz nicht erst im nachhinein im
nachhinein im nach und nach hinein hinein
in unser herz hinein nicht erst im nachhinein
nachlassen lassen sondern JETZT in dem moment
wenn wir die lüge spüren und die lage noch
nicht aussichtslos gesetze ändern weil die
seele vollbewußt die seite wechselt aus dem
totenreich des alltagsfanatismus hin zur
gegenwart der gegenwart der gegenwart der
gegenwart der gegengegen gegenwart und gegen
wart und wart das gegenwort zur gegentat



26.-27.2.2012

ÜBERHO(H)LUNG (PLERomACRON Teil 3)

morgens das zwitschern der vögel
im weit geöffneten fenster
die tropischen kissen ausschütteln
den kaffee to go filterlos aufsetZEN
mittags sirenen von krankwagen
die nicht mich meinen nachmittags
wenn sich der arktische nebel lichtet
aufräumen und nachdenken über maßnahmen
zur verbesserung der situation
abends das rauschen des monitors
während die nachrichten schon
wieder veraltet sind nachts
dieses tinnitusticken der wanduhr
und wein dazu taktvoll schlürfen
mit etwas glück wieder pünktlich
bei sonnenaufgang aus alpträumen
erwachen das zwitschern der vögel
der krankwagen der monitor und
das ticken die ruhe bewahren nicht
mehr von der jetzigen welt abverlangen
als nötig ist um zu überleben
visionen sind nur noch vorahnungen
von natürlichen fließrichtungen
warten heißt zu große wahrheits-
floskeln in ziemlich geduldige
wahrscheinlichkeitsformeln
abzuändern die zahnschmerZEN
als somatoforme zauberei anerkennen
nelkenzigaretten rauchen
zimtkaugummi kauen
das beste aus jedem tag rausholen
den krankwagen herbeirufen
die zugvögel ziehen lassen
den monitor ausschalten
den wein wegschütten
die zeitung zerknüllen
die wanduhr im herd schmelZEN
kandinsky picasso dali und schwitters
in einem einzigen atemzug nennen
dann ein zwei drei taschentücher
vollrotZEN und nicht mehr umdrehen
NICHT UMDREHEN NACH VORNE SEHEN
in dieses sagenhaft offene feld gehen
das gnadenlose geräusch der stille
von innen verstehen wo niemand
wohnt niemand denkt niemand fragt
es ist alles gesagt
meine damen meine herren
der weltuntergang wurde kurzfristig
ABGESAGT wir machen weiter
schnipseljagd